

Standardlastprofilverfahren**und****Verfahren zur Mehr-/Mindermengenabrechnung bis 31. März 2016**

Die Stadtwerk Tauberfranken GmbH verwendet für die Abwicklung der Gaslieferung an Letztverbraucher bis zu einer jährlichen Entnahme von 1,5 Millionen Kilowattstunden und einer Ausspeiseleistung von 500 kW vereinfachte Verfahren (Standardlastprofile).

Zur Anwendung kommt das **synthetische Lastprofilverfahren** mit den repräsentativen Standardlastprofilen der TU-München, wie in den Datenblättern des BDEW/VKU/GEODE Leitfaden „Abwicklung von Standardlastprofilen Gas“ beschrieben.

Die Abrechnung von Differenzmengen erfolgt zur Zeit nach dem einfachen synthetischen Verfahren. Folgende Spezifikationen gelten bei dem Stadtwerk Tauberfranken GmbH (Netz) für die Anwendung des Standardlastprofilverfahrens Gas:

Für den Heizgas - Letztverbraucher kommen folgende Standardlastprofile zur Anwendung:

Lastprofiltyp HEF in der Regel für Letztverbraucher mit einem Jahresverbrauch kleiner 50.000 kWh
W14 (DE_GHEF04) **Einfamilienhaushalt**, Baden - Württemberg, Ausprägung "+"

Lastprofiltyp HMF in der Regel für Letztverbraucher mit einem Jahresverbrauch größer 50.000 kWh.
W24 (DE_GHMF04) **Mehrfamilienhaushalt**, Baden - Württemberg, Ausprägung "+"

Für den Kochgas - Letztverbraucher kommen folgende Standardlastprofile zur Anwendung:

Lastprofiltyp HKO in der Regel für Letztverbraucher mit nur Kochgasanwendung bis 1000 kWh
HK3 (DEGHKO03) Kochgas

Für Gewerbebetriebe kommen die folgenden Standardlastprofile zur Anwendung:

MK4	(DE_GGMK04)	Metall, KFZ
KO4	(DE_GGKO04)	Gebietskörperschaften, Kreditanstalten, Organisationen ohne Erwerbszweck
HA4	(DE_GGHA04)	Einzelhandel, Großhandel
BD4	(DE_GGBD04)	sonstige Betriebliche Dienstleistungen
BH4	(DE_GGBH04)	Beherbergung
GA4	(DE_GGGA04)	Gaststätten
BA4	(DE_GGBA04)	Bäckereien
WA4	(DE_GGWA04)	Wäschereien
GB4	(DE_GGGB04)	Gartenbau
MF4	(DE_GGMF04)	haushaltähnliche Gewerbebetriebe
PD4	(DE_GGPD04)	Papier und Druck

Es kommt der Leitfaden des BDEW zu den Lastprofilen für die Berücksichtigung der Feiertage zu Anwendung (Feiertagskalender für Baden Württemberg).

Maßgeblich für die zur Anwendung des Standardlastprofils notwendige Temperaturprognose von 6.00 Uhr ist die Wetterstation des Wetterdaten-Dienstleisters Meteomedia

Verwendete Wetterstation des Dienstleisters:

1. Bad Mergentheim-Neunkirchen, Station-Nr. 198149

Die Prognosetemperatur zur Ausrollung der der Lastprofile für die Allokation beruht auf einer Mehrtagesmitteltemperatur. Dabei fließen die vom Wetterdaten-Dienstleister am Vortage gemeldeten Prognosetemperaturen für den Betrachtungstag und den Vortag sowie ein netzgebietsabhängiges Temperaturstellglied ein. Zudem werden die Ist-Temperaturen für den Vor-Vortag und den Vor-Vor-Vortag verwendet. Als Gewichtungsfaktoren für die Temperaturen über die 4 Tage werden die Faktoren der geometrischen Reihe analog LSG-2011, Seite 15-16 verwendet. Die einzelnen Tagesmitteltemperaturen werden auf Basis der 24-Stundenmittel von 0 bis 24 Uhr (Normaltag) gebildet. Für den Berechnungsweg und die angesetzten Genauigkeiten wird nach LSG-2011 Anlage 5 vorgegangen.

Angewendetes Mehr-/Mindermengenverfahren:

1. Verfahren: Stichtagsverfahren
Die Ablesung der Messeinrichtung findet jährlich zum Stichtag statt. Dabei darf die Ablesung gemäß DVGW Arbeitsblatt G 685 6 Wochen vor und 4 Wochen nach dem Stichtag stattfinden. Ablesungen, die nicht am Stichtag stattfinden, werden auf den Stichtag hochgerechnet. Für die Bestimmung der Mehr-Mindermengen werden auf die in dem Zeitraum zwischen den Stichtagen ermittelten Netznutzungsmengen den in den Bilanzkreis/ das Sub-Bilanzkonto allokierten Mengen für den analogen Zeitraum gegenübergestellt. Lieferantenwechsel werden monats-scharf in der Allokation und tagesscharf in der Mengenabgrenzung berücksichtigt. Davon abweichend werden Ein- und Auszüge entsprechend GeLi Gas behandelt.
2. Abrechnungsart: aggregiert je Transportkunde und je Marktgebiet
3. Abrechnungszeitraum: das Kalenderjahr 01.01.-31.12.
4. Preis: arithm. Mittelwert von Jan. bis Dez.
der vom Marktgebietsverantwortlichen NetConnectGermany veröffentlichten monatlichen MMM-Preise
5. Gewichtungsverfahren: Gradttagszahlen
6. Zeitpunkt der Rechnungserstellung: jährlich, bis spätestens 31.3.
7. Erstellung der Mehr-/Mindermengen-: Nein
Abrechnung gemeinsam mit der Netznutzungsabrechnung
8. Übermittlung der Rechnung: Papier